

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0341/16/27 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0341/16	11.11.2016

Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/future!	
Stadträtin Carola Schumann Fraktion CDU/FDP/BfM	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	11.11.2016 12.12.2016

Kurztitel
Haushalt 2017 - Defibrillatoren in kommunalen Kultur-Einrichtungen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel in Höhe von 8.000 Euro für die Anschaffung und Installation von Defibrillatoren (AED) in folgenden kommunalen Kultureinrichtungen mit starkem Publikumsverkehr in den Haushalt 2017 bzw. den jeweiligen Wirtschaftsplänen der entsprechenden Unternehmen einzustellen: Opernhaus, Getec-Arena, MDCC-Arena.

Die Nutzung von Fördermitteln, insbesondere seitens der Werbepartner, ist zu prüfen.

Begründung:

Sowohl die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, die in den kommunalen Gebäuden aus unterschiedlichsten Gründen unterwegs sind, als auch die unserer städtischen Mitarbeiter/innen, die dort tagtäglich als Dienstleister der Einwohner/innen arbeiten, liegen uns allen am *Herzen*. Schnelle Hilfe auf dem aktuellen Stand der Technik muss daher ein Standardkriterium sein. In einigen kommunalen Gebäuden, wie z.B. dem Rathaus wurden deshalb im letzten Jahr bereits Defibrillatoren angebracht. Nun müssen weitere folgen.

Insbesondere Nottfälle, wie in jüngster Zeit auch in einigen der o.g. Gebäude geschehen, zwingen zum Handeln. Dies möchte dieser Antrag bewirken.

In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dabei wird eine große Anzahl von Zellen gleichzeitig depolarisiert, was zur Folge hat, dass diese Zellen eine relativ lange Zeit (etwa 250 ms = Refraktärzeit der Zellen) nicht mehr erregbar sind. Der kreisenden Welle wird quasi der Weg abgeschnitten und das Herz befindet sich wieder in einem Zustand, in dem das natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann. Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff (Gehirnschämie) binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert. Es ist zu ergänzen, dass bei einem Kammerflimmern

pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 % sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators so früh wie möglich stattfinden.

Carola Schumann
Stadträtin
Fraktion CDU/FDP/BfM

Oliver Müller
Stadtrat
Fraktion DIE LINKE/future!